

Kleine Anfrage

Führungsmodell in der Landesverwaltung

Frage von Landtagsabgeordnete Judith Oehri

Antwort von Regierungschef Adrian Hasler

Frage vom 01. April 2015

Die Bundesverwaltung führt am 1.1.2017 ein neues Führungsmodell ein. Ziele dieses Modells sind eine Verbesserung von Haushaltssteuerung und -vollzug durch Stärkung der mittelfristigen Planung auf allen Ebenen, Weiterentwicklung der ergebnisorientierten Verwaltungsführung und Verwaltungskultur durch Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Bundesverwaltung. Teil dieses Führungsmodells sind Globalbudgets für Ämter und jährliche Leistungsvereinbarungen mit klaren Zielsetzungen.

- * Ist es denkbar, dass in Liechtenstein dieses Modell ebenfalls eingeführt wird?
- * Falls nein, welche Vorteile hat das System der Landesverwaltung in Bezug auf Steuerbarkeit und Transparenz der Verwaltungsführung im Vergleich zum Schweizer Modell?

Antwort vom 02. April 2015

Aufgrund der Grösse und Struktur der Bundesverwaltung im Vergleich zur Liechtensteinische Landesverwaltung (LLV) sowie der hinterlegten Systematik kann dieses Modell in dieser Form in der LLV nicht unbesehen angewendet werden.

Die Liechtensteinische Landesverwaltung hat jedoch bereits heute Elemente dieses Führungsmodells im Einsatz, wie zum Beispiel das Globale Lohnbudget, die mittelfristige Finanzplanung, Jahresziele, usw. Diese finden zielgerichtet zur Führung des Verwaltungsbereichs ihre Anwendung. Diese sind für die Grösse der LLV zugeschnitten, haben sich in der Praxis bewährt und sind mit den finanzhaushaltsrechtlichen Kompetenzen des Landtags vereinbar. Die Regierung kann sich jedoch vorstellen, auch im Bereich der Sachkosten ein Globalbudget einzuführen. Eine Umstellung auf Globalbudgets einzelner Amtsstellen würde eine tiefgreifende Systemänderung mit entsprechenden haushaltrechtlichen Kompetenzabtretungen bedingen. Dies erachtet die Regierung als nicht zielführend.